

Schutzwirkung des E-Smog-Insektenschutzgitters.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN ZUM DOPPELSCHUTZ

Muss das NEHER Elektromog-Schutz-Gitter geerdet werden?

In dem für uns relevanten hochfrequenten Dämpfungsbereich erfolgt die Abschirmung aufgrund der Reflexion, eine Erdung ist nicht notwendig.

Warum müssen dann die Abschirmmaterialien für die Wand geerdet werden?

In der Wand sind normalerweise verschiedene, in der Regel nicht abgeschirmte Stromleitungen verlegt, die ein eigenes elektrisches Wechselfeld verursachen. Dieses Feld wird von den leitfähigen Abschirmmaterialien, die sich in unmittelbarer Nähe zu den Kabeln befinden, übernommen und somit über die gesamte Fläche verteilt.

Durch den Anschluss der leitfähigen Abschirmmaterialien an das Erdpotential werden die elektrischen Wechselfelder jedoch abgeleitet. Im direkten Bereich des Fensters befindet sich kein Kabel – eine Erdung ist somit auch nicht notwendig.

Kann mit einem handelsüblichen preiswerten Messgerät die Abschirmwirkung des NEHER Elektromog-Schutz-Gitters gemessen werden?

Die korrekte Messung kritischer Funksignale, deren Eindringbereich in Wohnungen und die Effektivität der Abschirmwirkung von Materialien kann nur mit einem Spektrumanalysator gemessen werden (Gerätekosten ab 10.000 €).

Adressen von erfahrenen Messtechnikern erfahren Sie unter www.ohne-elektro-smog-wohnen.de (Infohotline).

Einfachere Geräte (auch hier gibt es erhebliche Preisunterschiede) sind in der Regel sogenannte Breitbandempfänger (messen über einen breiten Frequenzbereich von Radio, Fernsehen, Mobilfunk, usw.), die omnidirektional (aus allen Richtungen) messen.

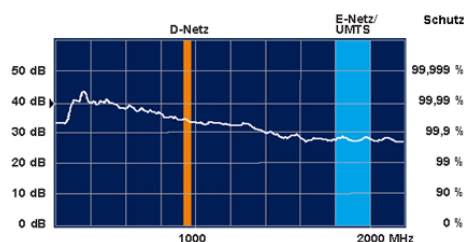
Die Selektion eines Signals ist dabei nicht möglich. Es ist damit nicht möglich mit einem solchen Gerät die Abschirmwirkung des NEHER Elektromog-Schutz-Gitters zu messen. Das NEHER Elektromog-Schutz-Gitter wurde hauptsächlich entwickelt zur Abschirmung von hochfrequenten elektromagnetischen Strahlungen, wie sie z.B. im D-Netz, E-Netz oder bei UMTS vorkommen.

Was passiert, wenn mit dem NEHER Elektromog-Schutz-Gitter nicht das gesamte Fenster abgedeckt wird?

Eine optimale Abschirmung für das Fenster wird erreicht, wenn das gesamte Fenster inkl. Fensterrahmen abgedeckt wird (D-Netz: 99,95% E-Netz/UMTS: 99,8%) Beim Aluminiumfenster oder Kunststofffenster (mit Stahleinlage im Rahmen) ist die Abschirmwirkung unabhängig von der Breite der Überdeckung des Fensterrahmens mit dem NEHER Elektromog-Schutz-Gitter gut. Beim Holzfenster sollte der freie Spalt zwischen dem Rahmen des NEHER Elektromog-Schutz-Gitter und der angrenzenden Wand 35 mm nicht überschritten. (D-Netz: 95% E-Netz/UMTS: 94%).

Ist es sinnvoll in einem Raum nur das Fenster mit NEHER Elektromog-Schutz-Gitter abzuschirmen?

Speziell das Fenster, welches zum Lüften geöffnet wird, ist immer ein Schwachpunkt für das Eindringen der Hochfrequenz in den Raum und sollte deshalb z.B. mit einem NEHER Elektromog-Schutz-Gitter abgeschirmt werden. Die restlichen Flächen, wie z.B. die Wand, bestehen aus unterschiedlichen Materialien, die je nach Art eine schlechtere oder bessere Abschirmwirkung haben. Bei Materialien, die die hochfrequenten Strahlen weitestgehend ungehindert durchlassen oder nur gering dämpfen sollte auch die Wand abgeschirmt werden, ansonsten ist eine Abschirmung des Fensters überflüssig. Weitere zahlreiche interessante Informationen dazu erhalten Sie auf der Internetseite www.ohne-elektro-smog-wohnen.de.



Gutachten der Universität der Bundeswehr München

HF-, Mikrowellen- und Radartechnik
Prof. Dipl. Ing. P. Pauli

Das Gutachten finden Sie als PDF-Download auf unserer Internetseite unter der Überschrift „Hier ist der Beweis“ im Punkt Schutz vor Elektromog.

Gessler & Bolch

Insektenschutz AG

Riegelbachstraße 18
74360 Ilsfeld

Telefon: 07062-9543-0

Fax: 07062-9543-20

E-Mail: info@gessler-bolch.de